

## Protokoll Stadtrat

Sitzung vom 17. Februar 2025

### 2.10.4.1 Postulat betreffend Förderung von nachhaltigen Lebensmitteln in den Dietiker Tagesstrukturen der Schule 51-2025 Bericht

#### 1 Postulat

Catalina Wolf-Miranda (Grüne Dietikon), Mitglied des Gemeinderates und 13 Mitunterzeichnende haben am 4. Juli 2024 folgendes Postulat eingereicht:

*"Die Ernährung ist in der Schweiz für 28 % der durch den Konsum verursachten Umweltbelastung verantwortlich, mehr als durch Wohnen (24 %) und Mobilität (12 %) verursacht wird. Wir können diese Belastung aber mit der Wahl unserer Lebensmittel um die Hälfte reduzieren. (werkzeugkastenumwelt.ch, Faktenblatt Empfehlungen für die nachhaltige öffentliche Beschaffung im Bereich Ernährung Bafu).*

*Nachhaltigkeit und gesunde Ernährung sind Themen, welche in unserer Gesellschaft immer mehr an Bedeutung gewinnen. In diesem Zusammenhang bitte ich den Stadtrat, Massnahmen zur Förderung von nachhaltigen Lebensmitteln in den Tagesstrukturen unserer Gemeinde zu prüfen.*

*Die Förderung einer nachhaltigen Ernährung ist ein wesentlicher Bestandteil des Schutzes unserer Umwelt und der Sicherstellung der Gesundheit zukünftiger Generationen. Tagesstrukturen wie Horte und Schulen spielen eine zentrale Rolle dabei, nachhaltige Essgewohnheiten zu fördern und zu etablieren.*

*Wir bitten den Stadtrat zu prüfen, wie in den städtischen Tagesstrukturen die Prinzipien der Nachhaltigkeit bei der Auswahl, Beschaffung und Zubereitung von Lebensmitteln befolgt und umgesetzt werden können. Insbesondere bitte ich ihn, folgende Massnahmen zu prüfen:*

- Verwendung biologischer, lokaler und saisonaler Lebensmittel
- Erarbeitung ausgewogener Speisepläne
- Sensibilisierung von Kindern, Jugendlichen und Personal
- Reduzierung von Lebensmittelverschwendung
- Faire Handels- und Produktionsbedingungen für Produzenten
- Bereitstellung der notwendigen Ressourcen

*Ich bin überzeugt, dass die Umsetzung dieser Massnahmen nicht nur zur Förderung einer nachhaltigen und gesunden Ernährung beiträgt, sondern auch positive Auswirkungen auf die Umwelt und die lokale Wirtschaft hat."*

Mitunterzeichnende

Beat Hess	Max Bodenmann	Ernst Joss
Philipp Sanchez	Muriel Pestalozzi	Andreas Wolf
Silvan Fischbacher	Patrizia Hüsser	David Steinegger
Kerstin Camenisch	Martin Steiner	Katharina Kiwic
Jon Zehnder		

### 2 Bericht

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 5. September 2024 das Postulat an den Stadtrat überwiesen, welcher die Schulpflege mit der Berichterstattung beauftragt hat. Diese erstattet dazu wie folgt Bericht:

Zur Nachhaltigkeit und gesunden Ernährung wurden für die Schulgänzenden Betreuungseinrichtungen der Stadt Dietikon Ernährungs- und Qualitätsrichtlinien erstellt und am 31. Oktober 2023 durch die Schulpflege angenommen. Die Ernährungs- und Qualitätsrichtlinien gelten sowohl für die Eigenproduktion durch die Schulküche als auch für das externe Catering.

#### 2.1 Verwendung biologischer, lokaler und saisonaler Lebensmittel

Die Produkte kommen zum Grossteil aus der Schweiz, womit kurze Transportwege gewährleistet sind, das regionale Gewerbe gestärkt und die regionale Wertschöpfung berücksichtigt wird. Das Angebot an Lebensmitteln ist saisonal und besteht aus möglichst regionalen Produkten. Sie werden von regionalen Produzenten aus max. 50 km Entfernung bezogen. Die Lebensmittel stammen aus umweltfreundlichen Zuchtmethoden nach schweizerischen Standards.

- Fleisch, Milchprodukte und Gemüse: Suisse Garantie, mindestens IP-Suisse;
- Meeresfisch: mind. MSC2 oder Bio; Süswasserfisch: mindestens ASC3 oder Bio;
- Reis oder Früchte wie Orangen, Bananen, Kiwi etc., die im Ausland produziert werden, stammen aus fairem Handel, z.B. von Max Havelaar.

Es werden saisonale Produkte angeboten. Die Umweltbelastung durch weite Transportwege und übermässigen Wasserverbrauch beim Anbau in trockenen Regionen der Erde wird, wenn immer möglich, vermieden. Dafür bietet sich mit saisonalen Produkten die Möglichkeit, die Vielfalt im Wechsel der Jahreszeiten zu erleben.

#### 2.2 Erarbeitung ausgewogener Speisepläne

Abwechslungsreiche Menüplanung sind ein Qualitätskriterium für die Mahlzeitenherstellung. Die Zusammensetzung der Nahrungskomponenten orientiert sich an der Ernährungspyramide der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährung:

- drei- bis viermal wöchentlich ein vegetarisches Gericht mit Milch/Käse, Ei oder Hülsenfrüchten;
- täglich Salat, Rohkost oder Früchte;
- ein- bis zweimal wöchentlich Fleisch oder Fisch;
- maximal einmal wöchentlich ein gezuckertes Dessert;
- die Menüs wiederholen sich frühestens nach vier Wochen.

#### 2.3 Sensibilisierung von Kindern, Jugendlichen und Personal

Die pädagogische Auseinandersetzung mit Essen und Essensherstellung ist in den Betreuungseinrichtungen integriert. Kinder und Betreuungsmitarbeitende wissen, wie man sorgfältig und verantwortungsvoll mit Essen umgeht. Durch folgende Umsetzungen werden die Kinder sensibilisiert und konfrontiert:

- Der Wochenmenüplan ist für alle Kinder einsehbar. Die Kinder erhalten die Gelegenheit, Wünsche zu äussern.
- Während der Ferienbetreuung oder während der Morgenbetreuung bei Schulausfall kann nach Voranmeldung die Schulküche mit den Kindern besucht werden.

#### 2.4 Reduzierung von Lebensmittelverschwendung

Die Betreuungsmitarbeitenden sind einerseits angehalten, durch eine überlegte Menübestellung, in welcher einzelne Komponenten der Anzahl Kinder angepasst werden, Speisereste zu reduzieren. Andererseits lernen die Kinder, ihre Essensmenge durch selber schöpfen einzuschätzen oder es wird geschöpft und nachgefragt, wie viel sie essen möchten.

**2.5 Faire Handels- und Produktionsbedingungen für Produzenten**

Sowohl Frisch- als auch Industrieprodukte stammen aus ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltiger Produktion. Soweit möglich werden dabei Label-Produkte gemäss Empfehlung des WWF verwendet. Nahrungsmittel aus dem Ausland stammen aus fairem Handel.

**2.6 Bereitstellung der notwendigen Ressourcen**

Falls vermehrt auf biologische Produkte und Schweizer Produkte gesetzt werden soll, muss im Budget ein höherer Betrag eingestellt werden (Stand 01.10.2024 bei gleichbleibender Schülerzahl ca. Fr. 50'000.00 bis 60'000.00 zusätzlich).

**Der Stadtrat beschliesst:**

Zum Postulat von Catalina Wolf-Miranda (Grüne Dietikon), Mitglied des Gemeinderates, und 13 Mitunterzeichnenden wird im Sinne der Erwägungen Bericht erstattet.

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Alle Mitglieder des Gemeinderates;
- Sekretariat Gemeinderat;
- Schulpflege;
- Geschäftsleitung Schule;
- Schulvorsteherin;
- Stadtpräsident.

NAMENS DES STADTRATES



Roger Bachmann  
Stadtpräsident



Claudia Winkler  
Stadtschreiberin

Versand: 19.02.2025